

Frau Oberbürgermeisterin  
Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg



Tel. 0821.324-23 76  
Fax 0821.335 05

[www.csuaugsburg.de](http://www.csuaugsburg.de)  
[fraktion@csuaugsburg.de](mailto:fraktion@csuaugsburg.de)

Augsburg, 26. März 2021

### **Prüfantrag: Kultur braucht eine Förderstruktur**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Kunst- und Kulturschaffenden leiden stark unter der Coronapandemie. Oft wird pauschal der Erlass von Mieten in städtischen Gebäuden gefordert. Um die Sachlage ganzheitlich beurteilen zu können, beauftragen CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Verwaltung zu prüfen und darzustellen,

1. welche und wie viele Akteur/innen von einem Mieterlass in städtischen Gebäuden, wie z.B. dem Abraxas und vermieteten Nebenräumen, betroffen wären.
2. welche und wie viele Akteur/innen von einem Mieterlass in angemieteten Gebäuden der Stadt betroffen wären und welche finanziellen Auswirkungen ein solcher Erlass für die Stadt hätte.
3. wer von den Akteur/innen, die in städtischen Gebäuden oder angemieteten Gebäuden unter die aktuell bereits geförderten Akteur/innen fallen (z.B. Überbrückungshilfen des Freistaates Bayern oder des Bundes) und sofern sie nicht gefördert werden, was der Grund für das Nichterfüllen der Bedingungen für ein Förderprogramm ist.

Unabhängig von der Coronapandemie ist es wichtig darüber nachzudenken, wie in Zukunft eine Förderung von Künstler/innen und Kulturschaffenden ermöglicht werden kann. CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beauftragen die Verwaltung zu prüfen und darzustellen,

4. zu welchen Konditionen und Richtlinien die Stadt oder die von ihr verwalteten Stiftungen Nachwuchsförderprogramme für Bands und Ateliers betreiben.
5. ob und wie ein städtisches Förderprogramm für Räume und Ateliers, die im Eigentum der Stadt stehen oder von der Stadt angemietet sind, für (Nachwuchs)künstler/innen aufgelegt werden kann und welche Bedingungen damit verbunden wären. Beispielhaft soll dargestellt werden, welche Kriterien notwendig wären, um ein Atelierförderprogramm für Künstler/innen zu entwickeln und ob ein Augsburgbezug bzw. Arbeitsschwerpunkt in Augsburg sinnvoll ist.
6. welche und wie freie, Landes-, Bundes-, und Europäischen Förderprogramme an Akteur/innen weitervermittelt werden können.
7. ob Crowdfundingplattformen als innovative Förderprogramme für Kulturschaffende in Frage kommen oder der Ausbau der

Crowdfundingförderung, wie sie in der Wirtschaftsförderung bereits besteht, für kulturelle Projekte in der Stadt weiterentwickelt werden könnte.

### Begründung

Augsburg hat eine lebendige Kunst- und Kulturszene und ist stolz auf Nachwuchskünstler/innen, die aus den einschlägigen Studiengängen von Hochschule und Universität erwachsen. Nun sind Orte mit einer vitalen Kunst- und Kulturszene nicht als Luxus zu betrachten, den sich eine (Stadt-) Gesellschaft leistet, sondern ein wertvoller Beitrag zur Lebensqualität für alle Bürger/innen. Je mehr Kultur, Kreativität und damit Lebensqualität ein Stadtviertel innehat, desto beliebter ist es nicht nur bei der eigenen Stadtgesellschaft, sondern auch für Stadtbesucher/innen und Tourist/innen. Dafür brauchen Kunst und Kultur aber angemessenen und bezahlbaren Raum für ihr Wirken. Damit wird die lokale Kunst- und Kulturszene gefördert und wertgeschätzt und einer Abwanderung der lokalen Kunst- und Kulturszene entgegengewirkt.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Dietz  
Fraktionsvorsitzender



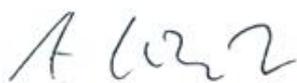
Bernd Kränzle  
3. Bürgermeister



Benedikt Lika  
Stadtrat



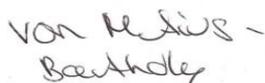
Matthias Fink  
Stadtrat



Andreas Jäckel, MdL  
Stadtrat



Claudia Haselmeier  
Stadträtin



Verena von Mutius-Bartholy  
Fraktionsvorsitzende



Dr. Pia Haertinger  
Stv. Fraktionsvorsitzende



Prof. Dr. Kerstin Kipp  
Stadträtin



Raphael Brandmiller  
Stadtrat